

Pokémon - Die Johto Reisen

Soul Silver & Heart Gold

Von Jillard

Der Beginn einer Reise?

Die Johto Region, eine idyllische Gegend die westlich von Kanto gelegen ist. Johto's Flora und Fauna ist sehr vielseitig, im Osten des Landes erstrecken sich Berge und Felsformationen, zum Zentrum hin wird das Land flacher, doch Hügel bestimmen weiterhin das Landschaftsbild. Natürlich mangelt es auch nicht an Wäldern und Feldern.

Im Westen schließlich, erstreckt sich das Meer sowie einige verstreute Inseln. So verschieden die Lebensräume für Mensch und Pokémon auch sind, es konnten sich selbstverständlich auch einige, mehr oder weniger große, Städte etablieren. Doch wie auch in Kanto und den anderen Regionen, die es in dieser fantastischen Welt gibt, haben Pokémon einen besonderen Stellenwert für die Menschen die hier leben. Manche halten sie als Haustiere, andere tragen mit ihnen Kämpfe aus. Für welchen Weg man sich entscheidet, liegt beim Menschen selbst...

Eine lauwarne Frühlingsbrise weht durch ein kleines Dorf im Südosten Johto's. Es handelt sich hierbei um Neuborkia, der Ort hat in Johto trotz seiner geringen Größe einen recht hohen Bekanntheitsgrad besitzt, da hier der Pokémonforscher Professor Lind beheimatet ist.

Die Szenerie führt uns einige Hundert Meter nach Osten aus dem Dorf hinaus, die Sonne senkt sich langsam aber sicher immer weiter. Neuborkia wird in ein sanftes Orange getaucht, während dies geschieht sitzt ein Junge am Ufer eines großen Flusses und lässt seine Füße im Wasser baumeln. Der Fluss an dem er sich befindet, knickt nahezu exakt vor Neuborkia ab und mündet dann nach wenigen Kilometern im Meer.

Bei dem Jungen handelt es sich um unseren Helden Shingo Ayohara, er trägt eine schwarze Dreiviertelhose, einen roten Kapuzensweater und, sein Markenzeichen, eine schwarz-gelbe Dachmütze die er grundsätzlich verkehrt herum auf seinem Kopf sitzen hat und unter der eine schwarze Haarsträhne hervorragt.

Im Moment genießt er das kühle Nass an seinen Füßen und denkt über die ein oder andere Sache nach.

"Seit ich denken kann, lebe ich hier. Seit ich sehen kann, zeigt sich mir mein idyllisches Heimatdorf. Seit ich laufen kann, durchstreife ich die Gegend um Neuborkia herum." er seufzt vor sich hin.

"Ist das alles? Werde ich denn nie die Welt erkunden können wie es Papa macht? Es gibt so viele Städte in Johto die ich nur aus dem Fernsehen kenne, kann ich sie nicht

auch bereisen? Ich beklage mich wohl Unnötigerweise, es geht mir schließlich nicht schlecht. Mama ist bei mir, meine Freunde und auch Pokémon leben hier, aber ist es denn zuviel verlangt wenn man einfach FREI sein möchte?"

Sein Blick schweift in Richtung der östlich gelegenen Berge, die aber allesamt vom Silberberg überragt werden.

"Hachja der Silberberg wie jedes mal, wenn die Sonne untergeht hat er diese unglaublich tolle orange-rote Färbung. Irgendwo hinter diesem gewaltigen Berg liegt das Indigo Plateau, das Traumziel eines jeden Pokémontrainers. Wie gerne würde ich es einmal aus der Nähe betrachten... huh?"

Als sein Blick gerade die Spitze des Silberberges bewundert, sieht er irgendein Wesen in die Luft aufsteigen. "W, was ist denn das?!"

Aufgeregt springt Shingo auf und kramt in seiner Tasche herum.

"Na komm schon wo steckst du denn du blödes Ding?"

Er wirft einen Gegenstand nach dem anderen aus seiner Tasche bis er schließlich das gesuchte Item findet. Es handelt sich dabei um ein Fernglas das quasi zu seiner Standardausrüstung gehört, denn mit seiner Hilfe kann er die Dinge bewundern die ihm so fern liegen. Nachdem er es nun endlich parat hat, dreht er sich schleunigst um, packt das Fernglas vor seine Augen und sucht damit den Luftraum, um den Gipfel des Silberberges herum, ab. Als er endlich erspät was er erspähen wollte, bleibt ihm die Spucke weg.

Ein riesiges Wesen fliegt graziös durch die Lüfte, es hat einen recht langen Hals, einen stämmigen Körper, einen langen Schwanz und selbstverständlich mächtige Schwingen. Außerdem hinterlässt es einen Silberschweif in der Luft, an dem man wenige Sekunden lang die Flugbahn des Ungetüms ablesen kann.

Shingo ist so fasziniert, dass er nicht bemerkt wie sich von hinten jemand an ihn heranschleicht, ihm plötzlich an die Oberarme klopft und fröhlich ruft.

"Hier bist du also, hab ich dich endlich gefunden!"

Vor Schreck fällt ihm das Fernglas aus der Hand und landet zu allem Überduss auch noch im Fluss. Als er sich daraufhin umdreht erblickt er ein Mädchen.

Sie trägt rote Schuhe, knielange weiße Socken, ein rotes Shirt und eine kurze blaue Hose die von Hosenträgern gehalten wird. Auf dem Kopf hat sie eine weiße fast ballonähnliche Mütze die von einer roten Schleife geziert wird und unter der man die zwei Zöpfe ihrer braunen Haare sehen kann. "Saki?!" ruft Shingo nun aufgebracht.

"Yay richtig geraten ich bin es."

"Was fällt dir ein mich so zu erschrecken!? Und was noch schlimmer ist wegen dir ist mein Fernglas in den Fluss gefallen."

Saki versucht unseren aufgebrachten Helden mit einem Lächeln zu beruhigen. "Ruhig ruhig das mit dem Fernglas ist doch kein Problem hüpf einfach in den Fluss und suche danach."

"Du machst wohl Witze! Hast du auch die Strömung bedacht? Mein Fernglas wiegt keine Tonnen also ist es mittlerweile sonst wo, aber sicher nicht mehr hier!"

Das hatte sich natürlich nicht bedacht und hat nun doch ein schlechtes Gewissen.

"Schuldige..." sagt sie bedröppelt. Doch Shingo bekommt ihre Entschuldigung gar nicht mit, denn sein Blick schweift erneut gen Horizont.

"Suchst du dein Fernglas jetzt etwa in der Luft?"

"Hm nein ich habe, bevor du hier ankamst, etwas Unglaubliches beobachtet! Ich glaube es war ein Pokémon, dass ich aber noch nie zuvor gesehen habe. Aber nun scheint es verschwunden zu sein."

"Hm bist du sicher? Glaubst du nicht das es nur ein Ibitak, ein Tauboga oder so was

ähnliches war?" Auf ihre Frage antwortet Shingo mit einem klaren Nein.

"Uhm jedenfalls wollte ich mit dir reden, kommst du mit zurück nach Neuborkia? Er wird ja schließlich sowieso gleich dunkel."

Shingo nickt, sucht seine verstreuten Sachen zusammen und packt sie zurück in die Tasche, nachdem er in seine Schuhe geschlüpft ist, laufen beide los.

Der Weg bis nach Neuborkia ist nicht weit, deshalb sind die beiden nach wenigen Minuten am Ziel und setzen sich auf eine Bank die neben einem Springbrunnen platziert ist.

"Nun worüber wolltest du reden Saki?" etwas Neugierde ist nun doch in Shingo's Stimme zu hören.

"Tja also ich wollte mich von dir verabschieden."

"Verabschieden? Verreist du etwa?"

"Nun nicht direkt, aber man kann schon sagen das ich auf eine Reise gehen werde. Ich habe mich nämlich dazu entschlossen Pokémontrainerin zu werden, morgen ist der so genannte Tag X an dem Regionsübergreifend neue Trainer ihre Reise mit ihrem ersten Pokémon antreten werden."

Shingo glaubt er hört nicht richtig.

"Ist das dein Ernst!? Da ist ja wundervoll ich wünsche dir jetzt schon mal viel Glück. Ich bin sicher du packst das."

Überrascht über Shingo's Reaktion bedankt sich Saki hastig.

Die beiden unterhalten sich anschließend noch etwas über dies und jenes. Als die Sonne vollständig versunken ist, verabschieden sie sich voneinander.

"Du schuldest mir noch ein Fernglas". Sagt Shingo zum Abschluss und bleibt danach noch etwas auf der Bank sitzen.

"Ich glaub es ja nicht, Saki tritt morgen ihre Pokémonreise an. Ich kenne sie schon seit wir ganz klein waren, ich fand es immer so amüsant wie sie sich vor Käferpokémon erschreckt hat und nun wird dieses schreckhafte Mädchen mich überholen und die Welt sehen."

Shingo seufzt. "Ich würde so gerne auch auf Reisen gehen, aber ich habe Mama versprochen zur See zu fahren genau wie Vati. Er hatte mir auch gesagt, dass er mich das nächste Mal mitnimmt wenn er wieder zu Hause ist. Tja und so lange muss ich hier warten."

Unmittelbar danach steht er schließlich auch auf und begibt sich auf den Weg nach Hause, unterwegs kommt er am Neuborkia Stadtschild vorbei.

Neuborkia

Die Stadt, in der der Wind der Erneuerung weht.

"Hm für manche mag das wohl zutreffen, aber bis sich in meinem Leben etwas ändern wird, wird wohl noch einige Zeit vergehen."

Nachdem er also das Schild gelesen hat, setzt er seinen Weg fort. Zu Hause angekommen wird er von seiner Mutter begrüßt. Nach dem Abendessen unterhalten sich die beiden noch etwas.

"Mama weißt du was? Ich hab heute ein ultraseltenes Pokémon gesehen! Es war irgendwie eine Mischung aus Vogel und Drache."

"Wirklich? Das klingt ja höchst interessant. Weißt du Papa sieht zur Zeit auch ihm total fremde Pokémon, er hat nämlich vorhin angerufen."

"Was wirklich!? Geht es ihm denn gut? In welcher Region ist er zur Zeit?"

Fragt Shingo hektisch.

"Immer mit der Ruhe mein Kleiner, ja es geht ihm gut er wollte auch mit dir reden, aber du warst zu dem Zeitpunkt leider nicht da. Was die Region betrifft lass mich überlegen Sin, Soh ach ja er ist zur Zeit in Sinnoh unterwegs." "Sinnoh? Das habe ich ja noch nie gehört, wenn er wieder kommt muss er mit unbedingt davon erzählen." "Das macht er sicher gerne." lächelt Shingo's Mama.

"Also ich werde dann mal auf mein Zimmer gehen, ich bin doch ganz schön müde. Danke für das Essen und bis morgen." Shingo winkt kurz und geht die Treppe nach oben, die in sein Zimmer führt.

"Schlaf gut mein kleiner." ruft ihm seine Mutter nach.

Shingo's Zimmer ist schlicht eingerichtet ein Bett, ein Computer, ein Fernseher und ein paar Schränke sowie Poster an der Wand. Trotzdem ist dies sein Reich und hier fühlt er sich wohl.

Am nächsten Morgen wird Shingo durch das Gezwitscher einiger Taubsi geweckt, müde reibt er sich die Augen und schiebt, nachdem er von seinem Bett aufgesprungen ist, die Vorhänge beiseite. Es ist wieder mal ein sonniger Tag in Johto angebrochen.

Nachdem er sich fertig gemacht und zum Schluss sein Cappi aufgesetzt hat, geht er die Stufen runter wo seine Mutter schon auf ihn wartet.

"Guten Morgen Shingo, ich habe hier was für dich."

Verblüfft geht Shingo zu seiner Mutter die ihm eine Art Uhr, nur größer, um das Handgelenk schnallt. "Hey das ist ja mein PokeCOM." Sichtlich erfreut betrachtet er seine 'übergroße' Uhr.

"Richtig es ist vorhin aus der Reparatur zurückgekommen, die Uhr-, Kalender- und Telefonfunktion laufen wieder einwandfrei. Außerdem habe ich gehört das es mittlerweile neue Module gibt, mit denen man die Funktionen des Pokémoncomputers noch erweitern kann. Die Jungs von Silph Co. wissen was sie machen." sie muss schmunzeln.

"Oh das ist ja toll Mama danke, ich habe mein PokéCOM echt vermisst."

"Ach ja Shingo Professor Lind war heute hier und hat nach dir gefragt. Er meinte er hätte eine Bitte an dich, vielleicht solltest du ihm nach dem Frühstück einen Besuch in seinem Labor abstatten."

"Echt? Das ist ja komisch was könnte er wollen? Aber natürlich werde ich hingehen, verlass dich auf mich." Grinsend und auch etwas aufgeregte schaufelt sich unser Held eine Schüssel Cornflakes rein und trinkt danach sein tägliches Glas Orangensaft.

"Also ich bin dann mal weg, bis später."

Kaum gesagt ist er auch schon zur Haustür hinaus.

Shingo begibt sich nun auf den Weg zu Professor Linds Labor, oder zumindest hat er das vor, nur hat er im Moment den totalen Black Out. Zielloos schlendert er durch Neuborkia, bis er sich, etwas verlegen, doch entschließt nach dem Weg zu fragen. Zum Glück trifft er unterwegs Theo den Postboten, Theo ist ein etwas dickerer Mann dem Shingo schon öfters am Briefkasten begegnet ist. Wie erwartet muss Theo lachen das ein Einheimischer eine Wegbeschreibung braucht, aber freundlich wie er ist beschreibt er den Weg kurz und bündig sodass Shingo nach Zehn Minuten an seinem Ziel ankommt, Professor Lind's Pokémonlabor.

"Oh man bin ich doof, dabei war ich doch schon ein paar mal hier."

Als er das Labor betreten will, fällt ihm ein Junge mit roten Haaren mittlerer Länge auf, der ins Labor zu starren scheint. Er trägt eine schwarze Jacke sowie Schuhe und

eine blaue Hose.

Shingo geht also zu der, ihm unbekannten, Person. Diese murmelt gerade etwas vor sich hin. "Das ist also Professor Linds Pokémonlabor...hehehe"

"Hallo dich habe ich hier ja noch nie gesehen..."

"Hä!? Was starrst du so?" Der Rotschopf scheint gar nicht mit Shingo's Auftreten zufrieden zu sein und schubst ihn bevor er noch irgendetwas anderes sagen kann ruppig zu Boden.

"Autsch was ist denn mit dir los?" Shingo ist schmerzhaft auf dem Asphalt gelandet.

"Hau ab oder ich mach dich alle!"

Der rothaarige Junge will gerade zu einem Tritt ansetzen, doch Shingo rollt geschwind zur Seite und steht danach schleunigst wieder auf. "Ist ja gut..." er entfernt sich von dem Fremden.

"Was ist denn mit dem nicht richtig? Naja ich gehe jetzt besser erstmal zu Prof. Lind."

Kaum hat er das Labor betreten, sieht er den Professor auch schon an seinem Schreibtisch sitzen. Professor Lind trägt eine grüne Hose, ein blaues Hemd und darüber seine weiße Laborjacke. Außerdem springt sofort seine Brille, sowie der braune Haarwuschel auf seinem Kopf ins Auge.

"Guten Morgen Professor." "Hm? Oh Shingo gut das du vorbeigekommen bist, ich nehme an deine Mutter hat also nicht vergessen dir meine Nachricht zu überbringen."

"Nein hat sie nicht, sie wissen doch sie denkt immer an alles. Weswegen wollten sie mich denn nun eigentlich hier haben?"

Prof. Lind muss lachen "ich sehe du kommst gleich auf den Punkt, das gefällt mir. Setz dich ruhig erst einmal hin."

Wie ihm angeboten wird, setzt sich Shingo. Sein Blick schweift kurz umher Bücherregale und Computer fallen ihm dabei ins Auge.

"Also Shingo, der Grund warum du hier bist ist folgender ein guter Freund von mir, Mr. Pokémon, hat mich heute angerufen und gesagt er hätte eine unglaubliche Entdeckung gemacht und ich sollte ihm unbedingt einen Besuch abstatten. Ich sag dir aber eins vorweg, ob die Entdeckung wirklich so toll ist weiß ich nicht, denn meist entdeckt er ziemlich unsinniges Zeug." Prof. Ling kratzt sich am Hinterkopf.

"Jedenfalls kann ich mein Labor im Moment nicht verlassen, denn da ich zur Zeit mit nur einem Assistenten auskommen muss, würde meine Arbeit ins Stocken geraten. Eigentlich wollte ich Saki den Auftrag geben, aber da sie heute morgen ihr erstes Pokémon abgeholt hat, ist sie jetzt auf ihrer Trainerreise und sozusagen nicht verfügbar. Sie meinte aber das du perfekt dafür geeignet wärst."

Verblüfft sieht Shingo den Professor an, dass soll sie gesagt haben? Er kann es sich gar nicht so richtig vorstellen. "Uhm wo müsste ich denn hin Herr Professor?"

"Achja das habe ich dir noch gar nicht erzählt, also Mr. Pokémon wohnt in einem abgelegenen Haus auf Route 30, er meint er bräuchte die Ruhe oder so was in der Art. Wie auch immer du müsstest also zuerst nach Rosalia City um von da aus Route 30 zu erreichen, also was sagst du dazu?"

Rosalia City ist die einzige Stadt die Shingo außer Neuborkia kennt, doch der Weg dahin war schon immer nicht ganz ungefährlich und bis jetzt war er auch noch nie alleine dort gewesen.

"Nun das klingt nicht allzu schwer, aber ich weiß nicht ob ich das alleine packen kann."

Prof. Lind unterbricht ihn kurzerhand. "Wer sagt denn das du dass alleine machen musst?" "Hm? Ich versteh nicht ganz." "Selbstverständlich würde ich dich nicht alleine auf so eine Reise schicken. Deshalb will ich dir mit Freude einen Pokémon-Partner für den Weg ausleihen."

"W, was wirklich? Das würden sie tun?" Unser kleiner Freund kann es nicht glauben.

"Ja natürlich siehst du die zwei Pokébälle dort drüben?" Professor Lind deutet auf einen Tisch, der wenige Meter von den beiden entfernt steht.

"Davon kannst du dir gerne einen aussuchen. Der dritte ist dummerweise schon weg, denn das da sind die drei Starterpokémon die ich erst kürzlich entdeckt habe und Saki musste sich heute morgen schließlich auch einen Poképartner aussuchen."

"Darf ich wirklich?" Der kleine Cappiträger will noch immer nicht wahrhaben was der Professor ihm hier anbietet.

"Selbstverständlich nur zu."

Shingo geht also zu dem Tisch auf dem die beiden verbliebenen Pokébälle liegen.

"Hm so viel ich weiß handelt es sich bei den drei Starterpokémon um ein Pflanzen-, ein Feuer- und ein Wasserpokémon. Tja eines ist bereits bei Saki, na gut dann wollen wir mal sehen was noch übrig ist."

Grinsend schaut Shingo auf den Tisch und streckt seine Hand nach dem ersten Pokéball aus.

Shingo steht somit kurz davor sein erstes Pokémon zu erhalten, für welches wird er sich entscheiden bzw. zwischen welchen kann er noch wählen?

Das erfahrt ihr im nächsten Kapitel der Johto Reisen.